



Niederländische Wissenschaftler haben einen Weg gefunden, Bienen auf die Erkennung des Covid-19-Virus zu trainieren. 150 Insekten wurden in einem Prozess trainiert, der nur wenige Minuten dauert, so die Forscher.

Nachdem Hunde positive Fälle von Covid-19 nachweisen konnten, ist nun ein Insekt an der Reihe. Wie die HuffPost berichtet, haben niederländische Forscher Bienen darauf trainiert, das Virus in nur wenigen Sekunden zu erkennen.

Hinter dem Projekt stehen das niederländische Start-up InsectSense und das Wageningen Bioveterinary Research Institute. Sie haben insgesamt 150 Bienen mit der Pawlowschen Methode konditioniert. Bienen haben, wie Hunde, einen hoch entwickelten Geruchssinn. Diese Fähigkeit kann verwendet werden, um Covid-19 zu erkennen. Zumal das Training der Insekten schnell geht: nur wenige Minuten, so die Forscher.

In der Lage, den Geruch des Virus zu erkennen

So wurden die Bienen jedes Mal, wenn sie dem Virus mit positiven Proben ausgesetzt waren, mit Zuckerwasser belohnt. Da das Virus eine Stoffwechselveränderung im Körper auslöst, gibt der Körper einen bestimmten Geruch ab, den die Bienen mit ihrem scharfen Geruchssinn wahrnehmen können. Die Insekten haben das Zuckerwasser mit dem Geruch des Virus assoziiert, so dass sie ihre Zunge herausstrecken, wenn immer sie eine positive Probe entdecken.

Die Wissenschaftler, die hinter dem Projekt stehen, hoffen, dass damit Bienen darauf trainiert werden können, das neue Coronavirus auf der ganzen Welt aufzuspüren. Tatsächlich hat InsectSense bereits einen Prototyp einer Maschine entwickelt, die mehrere Bienen gleichzeitig trainieren kann. "Es besteht keine Gefahr, dass die Bienen das Virus verbreiten", sagte Professor Wim van Poel, da Bienen nicht empfänglich für das Virus sind. Dieses Diagnosesystem mit dem Namen "BeeSense" könnte es weniger entwickelten Ländern ermöglichen, Covid-19 besser und schneller zu erkennen, ohne teure Tests einsetzen zu müssen.